

Anlage 4.5: Fachanhang Geschichte

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
 - 1.4 Sprachkenntnisse
2. Prüfungs- und Studienplan
3. Modulbeschreibungen Fachwissenschaft inkl. Fachdidaktik

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Geschichte in dem Studiengang Lehramt für Sonderpädagogik zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung im Lande Mecklenburg-Vorpommern (LehPrVO) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Geschichte in dem Studiengang Sonderpädagogik zielt auf die Vermittlung einer fachwissenschaftlich fundierten geschichtspädagogischen Kompetenz, die sich in der weiteren Ausbildung und im Verlauf der beruflichen Tätigkeit entfaltet und die Studierenden befähigt, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld und in den Geschichtswissenschaften fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen.

Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld werden die fachwissenschaftlichen wie die geschichtsdidaktischen Inhalte (Wissensbestände, Methoden, Theorien) so dargeboten, dass die Studierenden die Möglichkeiten erhalten, sich damit kritisch auseinanderzusetzen, und die Befähigung erwerben, die verschiedenen fachwissenschaftlichen Teilgebiete der Geschichte im Blick auf künftige Lehrpläne zu vernetzen.

Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld dient weiterhin die Integration von Lehr- und Lernsituationen mit pädagogischem Handlungsbezug in spezifischen Lehrveranstaltungen unter dem Gesichtspunkt des Erwerbs pädagogischer Handlungsstrategien und berufsrelevanter Kompetenzen.

Fachspezifischer Berufsfeldbezug:

- a) **Alte Geschichte:** In der Auseinandersetzung mit politischem Denken und politischer Praxis der antiken Hochkulturen lernen künftige Lehrerinnen und Lehrer, Wurzeln der gegenwärtigen, insbesondere westlichen Kultur, zu verstehen und damit auch zu vermitteln: Die griechische Polis und Römische Republik realisieren Ideen, die auch zeitgenössischen Demokratien zugrunde liegen; Philosophie und Theater der Antike wirken prägend bis in die Gegenwart hinein, ebenso wie das in der Spätantike aufblühende Christentum. Zugleich vermitteln die Module der Alten Geschichte künftigen Lehrerinnen und Lehrern aber auch das Rüstzeug, um im Schulunterricht naive Modi der Traditionsstiftung und teleologische Narrative zu hinterfragen und den Schülerinnen und Schülern ein differenziertes Bild der Antike zu vermitteln: Die antiken

Hochkulturen bieten Beispiele für autokratische und demokratische Herrschaftsformen. Sie zeigen, dass es auch in hochentwickelten Gemeinwesen Krieg, Unterwerfung und systematische Diskriminierung von Bevölkerungsgruppen gab.

- b) **Geschichte des Mittelalters:** Die Module befähigen die künftigen Lehrerinnen und Lehrer dazu, populären Konnotationen vom ‚finsternen Mittelalter‘ oder romantisierenden Vorstellungen ein differenzierteres Bild der Epoche entgegenzusetzen. Sie zeigen Schülerinnen und Schülern, dass die Welt der Gegenwart auch aus mittelalterlichen Entwicklungen heraus zu verstehen ist. Einerseits lassen die hohe Bedeutung von Religiosität und religiöser Intoleranz oder die hierarchiegeprägte Feudalordnung das Mittelalter fremd erscheinen; andererseits geben die Gründung von Städten und Universitäten, das Aufblühen des Fernhandels oder das Experimentieren mit demokratischen Formen politischer Entscheidungsfindung in städtischen Kommunen zukunftsweisende Dynamiken zu erkennen. Ebenso gestattet es die Auseinandersetzung mit den gesamteuropäischen Strukturen der mittelalterlichen Kirche und der durch die Latinität geprägten europaweiten Vernetzung der Gelehrten, dass künftige Lehrerinnen und Lehrer den Schülerinnen und Schülern vermitteln können, dass der Nationalstaat nur eine späte Form europäischer Integration darstellt.
- c) **Neuere Geschichte:** Die Neuere Geschichte erscheint auf den ersten Blick als die uns vertrauteste Epoche. Besonders die Frühe Neuzeit zeichnet sich durch Koexistenz von traditionellen Strukturen und Faktoren der Dynamik aus. Diese „Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen“ ist gerade im interkulturellen Vergleich auch für das Verständnis der Gegenwart unerlässlich. Die Kenntnis der politischen, sozioökonomischen und kulturellen Umbrüche der Moderne ist nicht nur unerlässlich für das Verständnis aktueller Entwicklungen und Debatten, sondern dient auch als Fundament des reflektierten und (selbst-)reflexiven Geschichtsbewusstseins der Schülerinnen und Schüler. Ihnen werden auf diese Weise auch demokratische Grundwerte vermittelt. Dem künftigen Lehrpersonal wird jedoch kein einseitiges Bild von der Moderne als teleologischer Fortschrittsgeschichte vermittelt. Vielmehr setzen die Studierenden sich mit den Widersprüchen und Krisen gerade des 20. Jahrhunderts auseinander, indem sie mit Phänomenen wie Diktaturen, Genoziden und totalen Kriegen konfrontiert werden. Zudem wird die interkulturelle Kompetenz der Studierenden durch die Beschäftigung mit alternativen Wegen in die Moderne („Multiple Modernities“) in globaler Perspektive gefördert.

Das Fachstudium soll die Studierenden befähigen:

- historisches Wissen, beginnend mit den grundlegenden Techniken der Quellen- und Literaturrecherche, zu erwerben, diese exemplarisch mit speziellen thematischen Aspekten und methodischen wie theoretischen Zugängen zu ausgewählten Epochen zu verbinden, um schließlich ein eigenes kritisches Geschichtsverständnis der für die Lehre zentralen Epochen zu gewinnen;
- dem fachwissenschaftlichen Standard entsprechende Thematiken und Problemfelder zu erkennen, methodisch auszuarbeiten und im Rahmen pluralistischer Lehr- und Lerntechnik von einfachen bis zu komplexen und epochenübergreifenden Problemstellungen fortzuschreiten;
- ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher wie schriftlicher Form angemessen zu präsentieren, sie in Diskussionen einzubringen, ihr rhetorisches Repertoire adressatenspezifisch auszubauen und der universitären wie auch schulischen Vermittlungssituation entsprechend anzupassen;
- ihre Rolle als Geschichtslehrerinnen und Geschichtslehrer in einem dynamischen schulischen wie sozialen Handlungsfeld reflektieren zu können.

Geschichtswissenschaftliche wie fachdidaktische Kompetenz setzt sich als übergreifende Qualifikation aus folgenden Teilkompetenzen zusammen: disziplinäre Kompetenz, Fähigkeit, mit divergierenden Fremd- und Eigenbildern umzugehen, fachwissenschaftliches Problem- und Methodenbewusstsein, didaktische Erschließungs-, Problematisierungs- und Strukturierungskompetenz, schulische Planungs- und Darstellungsfähigkeit.

1.2. Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium des Faches Geschichte im Studiengang Lehramt für Sonderpädagogik sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 60 Leistungspunkten (LP) einschließlich Fachdidaktik (15 LP) zu erbringen. Die Studienstruktur basiert auf folgenden Grundüberlegungen: Nach einer Einführung in die grundlegenden Methoden und Wissensbestände der Geschichtswissenschaft wird in epochendifferenzierten Modulen das historische Wissen und die Methodenkompetenz vertieft. Es besteht ebenso die Möglichkeit zur epochalen und thematischen Spezialisierung im Hinblick auf das Examen. Parallel dazu werden in den geschichtsdidaktischen Modulen sukzessive Urteils- und Handlungskompetenzen für historische Lehr- und Lernprozesse, für kompetenzorientierte Planung des Geschichtsunterrichts und die Grundlagen für eine sprachlich und medial angemessene Präsentation vermittelt.

Ab dem dritten Studienjahr werden sowohl Pflicht- als auch Wahlpflichtmodule studiert. Die zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmoduls *Staatsexamensprüfung Geschichte für Lehramt für Sonderpädagogik* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

1.3 Modulübersicht

Module Fachwissenschaft

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Einführung in das Studium der Geschichte für Lehramt für Sonderpädagogik	PM	9	unbenotet	3. Sem.
Neuere Geschichte Grundlagen für Lehramt für Sonderpädagogik	PM	9	benotet	4. Sem.
Geschichte des Mittelalters Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik ¹	PM	9	unbenotet	5. Sem.
Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt für Sonderpädagogik ¹	PM	6	benotet	6. Sem.
Wahlpflichtmodule II: Alte Geschichte Vertiefung kompakt oder Geschichte des Mittelalters Vertiefung kompakt oder Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung kompakt oder Geschichte der Moderne Vertiefung kompakt	WPM	12	benotet	8. Sem.

¹ Die Module Geschichte des Mittelalters Grundlagen und Alte Geschichte Grundlagen können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

Staatsexamensprüfung Geschichte für Lehramt für Sonderpädagogik ²	PM	3	benotet	9. Sem.
--	----	---	---------	---------

Module Fachdidaktik

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungspunkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regelprüfungs-termin
Geschichtsdidaktik I	PM	6	benotet	4. Sem.
Geschichtsdidaktik II	PM	6	unbenotet	6. Sem.

1.4 Sprachkenntnisse

Das Studium des Faches Geschichte im Lehramt für Sonderpädagogik setzt Kenntnisse des Englischen oder einer anderen modernen Fremdsprache auf der Niveaustufe B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen und Grundkenntnisse im Lateinischen entsprechend 90 Stunden erfolgreich absolvierten Unterrichts voraus.

Sofern die Grundkenntnisse im Lateinischen nicht bis zum Studienbeginn nachgewiesen werden kann, müssen Studierende im Verlauf des Studiums diese Sprachkenntnisse erwerben. Zur Erlangung der erforderlichen Sprachkenntnisse bietet die Philosophische Fakultät in Zusammenarbeit mit dem Institut für Altertumswissenschaften und dem Sprachenzentrum der Universität Rostock entsprechende Kurse an. Sind die Lateinkenntnisse während des Studiums zu erwerben, bleibt ein Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt.

² Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrprüfungsamt, regelt die Lehrprüfungsverordnung.

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.		3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	3 LP	Summe			
1	Modulname	Sonderpädagogische Fachrichtung 1 und 2 inklusive Fachdidaktik						Bildungswissenschaften						18	12	30	
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	Vorleistung																
	Art/Dauer/Umf.																
2	Modulname	Sonderpädagogische Fachrichtung 1 und 2 inklusive Fachdidaktik						Bildungswissenschaften						18	12	30	
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	Vorleistung																
	Art/Dauer/Umf.																
3	Modulname	Sonderpädagogische Fachrichtung 1 und 2 inklusive Fachdidaktik				Einführung in das Studium der Geschichte für Lehramt für Sonderpädagogik 5780000 V/S/6 siehe Modulbeschreibung Hausarbeit (10 Seiten)		Geschichts- didaktik I ¹		Bildungswissenschaften				12	9	6	30
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	Vorleistung																
	Art/Dauer/Umf.																
4	Modulname	Sonderpädagogische Fachrichtung 1 und 2 inklusive Fachdidaktik				Neuere Geschichte Grundlagen für Lehramt für Sonderpädagogik ¹ 5780070 V/S/U/6 Referat Hausarbeit (20 Seiten)		5780050 V/U/4 siehe Modulb. Klausur (90 min)		Bildungswissenschaften				12	9	6	33
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	Vorleistung																
	Art/Dauer/Umf.																
5	Modulname	Sonderpädagogische Fachrichtung 1 und 2 inklusive Fachdidaktik				Geschichte des Mittelalters Grundlagen für LAan RegS u. für Sonderpädagogik ² 5780040 V/S/U/6 Referat (30 min) Hausarbeit (20 Seiten)		Geschichts- didaktik II		Bildungswissenschaften				12	9	6	30
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	Vorleistung																
	Art/Dauer/Umf.																
6	Modulname	Sonderpädagogische Fachrichtung 1 und 2 inklusive Fachdidaktik				Alte Geschichte Grundlagen für LA für Sonderpädagogik ^{1,2} 5580320 V/S/4 keine Hausarbeit (12 Seiten)		5780080 S/U/SPU/4 U.-Versuch Prakt.-Mappe		Bildungswissenschaften				12	9	6	30
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	Vorleistung																
	Art/Dauer/Umf.																
7	Modulname	Sonderpädagogische Fachrichtung 1 und 2 inklusive Fachdidaktik						Wahlpflicht- bereich ^{1,3}						18	12	6	31
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	Vorleistung																
	Art/Dauer/Umf.																
8	Modulname	Sonderpädagogische Fachrichtung 1 und 2 inklusive Fachdidaktik								Bildungswissenschaften				12	9	6	32
	Modulnummer																
	Lehrform/SWS																
	Vorleistung																
	Art/Dauer/Umf.																
9	Modulname	Staatsexamens- prüfung Fachrichtung 1 für Lehramt für Sonderpädagogik	Staatsexamens- prüfung Fachrichtung 2 für Lehramt für Sonderpädagogik	Staatsexamens- prüfung Geschichte für Lehramt für Sonderpädagogik		Staatsexamensarbeit						3	3	15	24		
	Modulnummer	extern (LPA)	extern (LPA)														
	Lehrform/SWS	keine	keine														
	Vorleistung	siehe LPVO	siehe LPVO														
	Art/Dauer/Umf.	mP 40 min	mP 40 min														

LEGENDE	LP	270	LP	Leistungspunkte	V	Vorlesung	270
Sonderpädagogische Fachrichtung 1 und 2	120		M.Ab.	Modulabschluss	S	Seminar	
Fachwissenschaft Geschichte	48		SWS	Semesterwochenstunden	OS	Online-Seminar	
Fachdidaktik Geschichte	12		Min	Minuten	Ü	Übung	
Bildungswissenschaften	60		mP	mündliche Prüfung	PR	Praktikumsveranstaltung	
Praktika	15		LPA	Lehrprüfungsamt	K	Konsultation	
Staatsexamensarbeit (extern, LPA)	15		PL	Prüfungsleistung	PJ	Projektveranstaltung	
	270				SPÜ	Schulpraktische Übung	

1 Diese Module gehen in die aggregierte Modulnote zum Staatsexamen ein.

2 Die Module Geschichte des Mittelalters I und Alte Geschichte I können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

3 Es sind im Wahlpflichtbereich zwei der nachfolgend angegebenen Modulen zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform /SWS	Vorleistung	Art/ Dauer/Umfang	LP
Alte Geschichte Vertiefung kompakt	5580330	S/ V/ 4	keine	Hausarbeit (12 Seiten)	6
Geschichte des Mittelalters Vertiefung kompakt	5780110	S/ V/ 4	Referat	Hausarbeit (12 Seiten)	6
Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung kompakt	5780090	S/ V/ 4	Referat	Hausarbeit (12 Seiten)	6
Geschichte der Moderne Vertiefung kompakt	5780130	S/ V/ 4	Referat	Hausarbeit (12 Seiten)	6

3. Modulbeschreibungen Fachwissenschaft inkl. Fachdidaktik

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Einführung in das Studium der Geschichte für Lehramt für Sonderpädagogik						
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to the Study of History (Lehramt für Sonderpädagogik)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HI/Europäische Geistesgeschichte unter Einschluß der historischen Methodologie						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die disziplinären Schwerpunkte und Strukturen im Fach Geschichte von der Alten Geschichte bis zur Zeitgeschichte. Sie werden zudem mit den örtlichen Einrichtungen des universitären Lebens (u. a. einschlägigen Bibliotheks- und Dokumentationseinrichtungen) vertraut gemacht. Sie lernen, ihr Studium selbstständig zu organisieren. Es wird Basiswissen über wissenschaftliche Arbeits- und Rechartechniken vermittelt.</p> <p>Die Studierenden kennen methodische und theoretische Ansätze und Debatten des Fachs und sind mit den Grundfragen der Historiographiegeschichte vertraut. Sie beherrschen darüber hinaus die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens.</p> <p>Die Studierenden analysieren historische Probleme und sind mit den Methoden und Theorien und ihrer Zuordnung zu Strukturen und Praktiken der Geschichtswissenschaft vertraut.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, das erlernte Basiswissen über didaktische Präsentations- und Kommunikationstechniken an einfachen Beispielen anzuwenden.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	4 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	4 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	6 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 30 Minuten) oder eine äquivalente schriftliche Leistung im Ermessen des Dozierenden, z. B. Anfertigen einer Rezension oder Bibliographie <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (10 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit)
Modulnummer	5780000

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Neuere Geschichte Grundlagen für Lehramt für Sonderpädagogik								
Modulbezeichnung (englisch)	Modern History Basics (Lehramt für Sonderpädagogik)								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/HI/Zeitgeschichte - Geschichte des politischen Denkens								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Vorherige Teilnahme am Modul Einführung in das Studium der Geschichte für Lehramt für Sonderpädagogik								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden grundlegende epochenspezifische Kenntnisse in Methodik, Arbeitstechniken und Hilfsmitteln vermittelt, weiterhin wird in den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation der Neuzeit eingeführt.</p> <p>Die Studierenden kennen die zentralen Hilfsmittel zur Quellen- und Literaturrecherche sowie wichtige Nachschlagewerke für die Neuere Geschichte. Sie verfügen über ein solides Basiswissen und historische Sachkompetenz für die Neuere Geschichte. Sie besitzen die Fähigkeit zur Bearbeitung einfacher wissenschaftlicher Fragestellungen der neuzeitlichen Geschichte.</p> <p>Die Studierenden sind nicht nur mit den Grundzügen der neuzeitlichen Geschichtsepoche vertraut, sondern haben auch ein historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für die Neuere Geschichte erworben. Sie besitzen die Fähigkeit zur quellengestützten, problemgeleiteten und forschungsorientierten Bearbeitung einfacher Themen aus dem Bereich der Neuzeit.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in didaktisch angemessener Form.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
Übung	2 SWS								
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 30 Minuten) <i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i>								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (20 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Modulnummer	5780070								

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Geschichte des Mittelalters Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik								
Modulbezeichnung (englisch)	Medieval History Basics (Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik)								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/HI/Geschichte des Mittelalters								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls Einführung in das Studium der Geschichte I und Teilnahme am Modul Einführung in das Studium der Geschichte II (Lehramt an Regionalen Schulen), Teilnahme am Modul Einführung in das Studium der Geschichte für Sonderpädagogik (Lehramt für Sonderpädagogik), Grundkenntnisse Latein								
Dauer des Moduls	1 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden grundlegende epochenspezifische Kenntnisse in Methodik, Arbeitstechniken und Hilfsmitteln vermittelt, weiterhin wird in den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation des Mittelalters eingeführt. Die Studierenden kennen die zentralen Hilfsmittel zur Quellen- und Literaturrecherche sowie wichtige Nachschlagewerke für das Mittelalter. Sie verfügen über ein solides Basiswissen und historische Sachkompetenz für das Mittelalter. Sie besitzen die Fähigkeit zur Bearbeitung einfacher wissenschaftlicher Fragestellungen des Mittelalters.</p> <p>Die Studierenden sind nicht nur mit den Grundzügen der mittelalterlichen Geschichtsepoche vertraut, sondern haben auch ein historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein für das Mittelalter erworben. Sie besitzen die Fähigkeit zur quellengestützten und forschungsorientierten Bearbeitung einfacher Themen aus dem Bereich des Mittelalters.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in didaktisch angemessener Form.</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>6 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	6 SWS
Vorlesung	2 SWS								
Seminar	2 SWS								
Übung	2 SWS								
Gesamt	6 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 30 Minuten)								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 20 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Modulnummer	5780040								

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt für Sonderpädagogik						
Modulbezeichnung (englisch)	Ancient History Basics (Lehramt für Sonderpädagogik)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Alte Geschichte						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss des Moduls Einführung in das Studium der Geschichte für Sonderpädagogik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden grundlegende epochenspezifische Kenntnisse in Methodik, Arbeitstechniken und Hilfsmitteln vermittelt, weiterhin wird in den Forschungsstand und die besondere Überlieferungssituation der Alten Geschichte eingeführt. Die Studierenden kennen zentrale Hilfsmittel zur Quellen- und Literaturrecherche sowie wichtige Nachschlagewerke für die Alte Geschichte. Sie verfügen über ein Basiswissen und historische Sachkompetenz für einzelne Aspekte der Alten Geschichte. Sie besitzen die Fähigkeit zur Bearbeitung einfacher wissenschaftlicher Fragestellungen der Alten Geschichte.</p> <p>Die Studierenden sind nicht nur mit den Grundzügen der Alten Geschichte vertraut, sondern haben auch ein historisch-methodisch reflektiertes Problembewusstsein erworben. Sie besitzen die Fähigkeit zur quellengestützten und forschungsorientierten Bearbeitung einfacher Themen aus dem Bereich der Alten Geschichte.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in didaktisch angemessener Form.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 12 Seiten, 6 Wochen Bearbeitungsfrist) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	5580320						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Alte Geschichte Vertiefung kompakt						
Modulbezeichnung (englisch)	Ancient History Deepening Compact						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Alte Geschichte						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Latinum (für Lehramt für Sonderpädagogik: Grundkenntnisse Latein)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II bzw. des Moduls Einführung in das Studium der Geschichte für Lehramt für Sonderpädagogik und von wenigstens zwei der Module Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt (oder Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen), Geschichte des Mittelalters Grundlagen (oder Geschichte des Mittelalters Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen) oder Neuere Geschichte Grundlagen bzw. von einem der beiden aus dem Wahlpflichtbereich I auszuwählenden Module im Lehramt für Sonderpädagogik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Es werden für die Alte Geschichte auf exemplarischer Basis historisches Spezialwissen vermittelt und aktuelle Forschungskontroversen vorgestellt. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der Alten Geschichte. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung selbstständig zu entwickeln und anzuwenden. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen innerhalb der Alten Geschichte eigenständig zu bearbeiten. Sie leisten dies auf einer quellengestützten Basis und beziehen hierbei aktuelle Forschungsdebatten ein. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes verfeinerte Kommunikationstechniken anzuwenden.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 12 Seiten, 6 Wochen Bearbeitungsfrist) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	5580330						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Geschichte des Mittelalters Vertiefung kompakt						
Modulbezeichnung (englisch)	Medieval History Deepening Compact						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HI/Geschichte des Mittelalters						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	Latinum (für Lehramt für Sonderpädagogik: Grundkenntnisse Latein)						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II bzw. des Moduls Einführung in das Studium der Geschichte für Lehramt für Sonderpädagogik und von wenigstens zwei der Module Alte Geschichte GrundlagenI für Lehramt (oder Alte Geschichte GrundlagenI für Lehramt an Regionalen Schulen), Geschichte des Mittelalters IGrundlagen (oder Geschichte des Mittelalters GrundlagenI für Lehramt an Regionalen Schulen) oder Neuere Geschichte IGrundlagen bzw. von einem der beiden aus dem Wahlpflichtbereich I auszuwählenden Module im Lehramt für Sonderpädagogik						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Es wird für das Mittelalter auf exemplarischer Basis historisches Spezialwissen vermittelt, die besondere Überlieferungssituation (Quellen) behandelt und es werden aktuelle Forschungskontroversen vorgestellt. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme des Mittelalters. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung selbstständig zu entwickeln und anzuwenden. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen innerhalb der Mediävistik eigenständig zu bearbeiten. Sie leisten dies auf einer quellengestützten Basis und beziehen hierbei aktuelle Forschungsdebatten ein. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes verfeinerte Kommunikationstechniken anzuwenden.						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 30 Minuten)						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 12 Seiten, 6 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	5780110						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung kompakt						
Modulbezeichnung (englisch)	Early Modern History Deepening Compact						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Hi/Geschichte der Neuzeit/Neuere Geschichte						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II bzw. Einführung in das Studium der Geschichte für Lehramt für Sonderpädagogik und von wenigstens zwei der Module Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt, Geschichte des Mittelalters Grundlagen oder Neuere Geschichte Grundlagen						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden für die Frühe Neuzeit auf exemplarischer Basis historisches Spezialwissen vermittelt und aktuelle Forschungskontroversen vorgestellt. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der frühneuzeitlichen Geschichte. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung selbstständig zu entwickeln und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen innerhalb der Frühen Neuzeit eigenständig zu bearbeiten. Sie leisten dies auf einer quellengestützten Basis und beziehen hierbei aktuelle Forschungsdebatten ein. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes verfeinerte Kommunikationstechniken anzuwenden.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 40 Minuten)						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 12 Seiten, 6 Wochen Bearbeitungszeit)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	5780090						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Geschichte der Moderne Vertiefung kompakt						
Modulbezeichnung (englisch)	Modern History Deepening Compact						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/HI/Geschichte der Neuesten Zeit/Zeitgeschichte nach 1945						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module Einführung in das Studium der Geschichte I und Einführung in das Studium der Geschichte II bzw. Einführung in das Studium der Geschichte für Lehramt für Sonderpädagogik und von wenigstens zwei der Module Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt, Geschichte des Mittelalters Grundlagen oder Neuere Geschichte Grundlagen						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Es werden für die Moderne und die Zeitgeschichte auf exemplarischer Basis historisches Spezialwissen vermittelt und aktuelle Forschungskontroversen vorgestellt.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Spezialwissen über Themen, Methoden und Forschungsprobleme der Geschichte des 19., 20. und frühen 21. Jahrhunderts. Ihre Fachkompetenz versetzt sie überdies in die Lage, ein umfassenderes Verständnis für die Disziplin und deren Bedeutung selbstständig zu entwickeln und anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, komplexe Fragestellungen innerhalb der Moderne und der Zeitgeschichte eigenständig zu bearbeiten. Sie leisten dies auf einer quellengestützten Basis, arbeiten problemorientiert und beziehen hierbei aktuelle Forschungsdebatten ein.</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich fundierter und didaktisch angemessener Form. Sie sind in der Lage, aufgrund ihres fortgeschrittenen Ausbildungsstandes verfeinerte Kommunikationstechniken anzuwenden.</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Referat im Seminar (max. 40 Minuten)						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (max. 12 Seiten, 6 Wochen Bearbeitungszeit) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>						
Modulnummer	5780130						

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Geschichtsdidaktik I						
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of History I (Principles of History Learning and Teaching)						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/Historisches Institut (HI)						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	1 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden kennen Wesensmerkmale historischer Erkenntnisstrukturen und ihre Bedeutung für historische Lehr- und Lernprozesse.</p> <p>Sie erwerben curriculare, kategoriale und planerische Fähigkeiten als Grundlagen kompetenzorientierten Unterrichtens im Fach Geschichte.</p> <p>Die Studierenden unterscheiden und beurteilen Strategien der Aneignung, Darstellung und Präsentation historischen Wissens sowohl in der Öffentlichkeit als auch in der schulischen Bildung.</p> <p>Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zu einer differenzierten schriftlichen Kommunikation über fachbezogene Erkenntnis- und Vermittlungsprozesse. Sie schätzen kooperative und kollaborative Formen des Wissenserwerbs und sind in der Lage, eigene Lernwege angemessen zu reflektieren.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Vorlesung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Übung	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	<p>Erfolgreiche Bearbeitung von Übungsaufgaben oder Portfolio oder Lerntagebuch zur Vor- und Nachbereitung.</p> <p><i>Bekanntgabe spätestens in der zweiten Vorlesungswoche.</i></p>						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>						
Modulnummer	5780050						

Kategorie	Inhalt								
Modulbezeichnung	Geschichtsdidaktik II								
Modulbezeichnung (englisch)	Didactics of History II (History Lesson)								
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden								
Modulverantwortlich	PHF/Historisches Institut (HI)								
Sprache	Deutsch								
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend								
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	erfolgreicher Abschluss des Moduls Geschichtsdidaktik I								
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine								
Dauer des Moduls	2 Semester								
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)								
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Studierenden lernen Fragestellungen und fachspezifische Anwendungen von Medien und Methoden kennen. Sie setzen sich mit Kriterien der Themenauswahl in historischen Lehr- und Lernprozessen auseinander.</p> <p>Sie erweitern dementsprechend ihre curricularen, kategorialen und planerischen Fähigkeiten als Grundlagen kompetenzorientierten Unterrichtens im Fach Geschichte.</p> <p>Die Studierenden werden zur theoriegeleiteten Diagnose, Analyse, Beurteilung und angeleiteten kompetenzorientierten Planung historischer Vermittlungsprozesse befähigt.</p> <p>Die Studierenden wenden Strategien der Förderung historischen Denkens im Unterricht adressaten- und situationsgerecht an.</p> <p>Nutzung und Anwendung schulstufenspezifischer rechtlicher und inhaltlicher Vorgaben (für die Erarbeitung von Unterrichtsentwürfen).</p>								
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Schulpraktische Übung</td> <td>1 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	1 SWS	Schulpraktische Übung	1 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	2 SWS								
Übung	1 SWS								
Schulpraktische Übung	1 SWS								
Gesamt	4 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	selbstständige Durchführung eines Unterrichtsversuches im Fach Geschichte								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: sonstige Prüfungsleistung (Erstellen einer Praktikumsmappe) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Modulnummer	5780080								